



# Kinderrechte-Preis verliehen

**Gruppen aus Rietberg, Mastholte, Hagen und Lippstadt prämiert**

**Der Diözesan-Caritasverband Paderborn hat zum dritten Mal einen Kinderrechte-Preis verliehen. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen diesmal die Schutz- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention, also das Recht von Kindern, vor allem geschützt zu werden, was ihnen schadet, sowie das Recht, in eigenen Belangen mitzuzentscheiden.**

Kinder- und Jugendgruppen waren aufgerufen, sich kreativ in Wort, Bild oder Aktionen mit diesen Rechten auseinanderzusetzen. Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig nahm in der Lippstädter Marienschule die Siegerehrung vor. Gewinner in der Alterskategorie Kindergarten (bis 6 Jahre) sind die Kita St. Jakobus, Mastholte-Süd, sowie das Familienzentrum Rietberg-Süd. Die Kitas wurden für den Bau eines Wasser- und Sandspielbereichs prämiert. Bei den Schulkindern (6 bis 13 Jahre) hatte die Offene Ganztagschule (OGS) an den Hagener Grundschulen Boloh, Geweke und Wesselbach die Nase vorn. Die Schulkinder erstellten eine Kinderrechte-Fibel. Bei den Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) konnte sich der „Treff am Park“ des SKM Lippstadt

*Zum dritten Mal hat der Diözesan-Caritasverband Kinder- und Jugendgruppen aus dem Erzbistum Paderborn prämiert, die sich kreativ mit den Inhalten der UN-Kinderrechtskonvention auseinandergesetzt haben. In der Altersgruppe „Jugendliche“ konnte sich der „Treff am Park“ des SKM Lippstadt mit einem besonders gestalteten Fotokalender durchsetzen. Foto: Sauer*

mit einem besonders gestalteten Fotokalender durchsetzen. Die Erstplatzierten erhielten jeweils 500 Euro. Die UN-Kinderrechtskonvention aus dem Jahr 1989 beschreibt in 54 Artikeln die Rechte junger Menschen. Neben Lebens- und Schutzrechten werden Förder-, Entwicklungs- und Beteiligungsrechte formuliert. Jeder junge Mensch hat demnach zum Beispiel das Recht, vor jeglicher Gewalt geschützt zu werden und nicht in Armut aufwachsen zu müssen. ◀